

TEST KREDITKARTEN Wie gut schützen die Reiseversicherungen?

REISE
UND
PREISE

REISE UND PREISE

C 1279 · Mai/Juni/Juli · 2-2013 € 5,50

Wir testen, Sie profitieren

TRAUMZIELE EUROPAS

10 Geheimtipps für Ihren Sommerurlaub

TEST FERIENFLIEGER

Wer bietet am meisten fürs Geld?

KANADA

Abenteuer Yukon

EXTRA AUF 16 SEITEN

**URLAUBSPLANER
SOMMER & HERBST**



EUROPAS WAHRE PARADIESE
Das Schönste aus 10 Ländern

NEBENKOSTEN-VERGLEICH
Wo ist es am günstigsten, wo am teuersten?

FERIENFLIEGER IM TEST
Vergleichen Sie Sitzkomfort, Service und Bordverpflegung

KOH PHANGAN Urlaub an Thailands schönsten Stränden

PHILIPPINEN Island Hopping für Entdeckernaturen

SAFARI IN KENIA So verwirklichen Sie Ihren Reisetraum

YOGA-HOTELS Anti-Stress-Urlaub an Asiens Traumstränden

Schweiz CHF 8,90 · Österreich € 6,50 · Belgien € 6,60 · Niederlande € 6,70 · Luxemburg € 6,60 · Italien € 6,90 · Spanien € 6,90



TEST Doppelt hält nicht besser

Neben der Möglichkeit, bargeldlos im Ausland zu bezahlen, beinhalten viele Kreditkarten einen zusätzlichen Schutz für Reisende, darunter Reiserücktritts- und Auslandskrankenversicherungen. Doch oft gelten die Leistungen nur, wenn die Reise mit Kreditkarte bezahlt wurde. VON CHRISTOPH PFAFF

Wenn ein Volk überversichert ist, dann sind es die Deutschen! Was immer wieder durch die Medien gesteuert, gewinnt beim Thema Reisen schnell an Relevanz. Viele sind über eine Jahresreiseversicherung gegen alle Eventualitäten abgesichert, oft liegt außerdem schon seit Urzeiten ein 10-Euro-Auslandskrankenschutz in der Schublade. Und flink wird bei der Reisebuchung noch schnell eine Reiserücktrittsversicherung oder gar ein ganzes Rundum-sorglos-Paket abgeschlossen – in dem festen Glauben, man wäre nicht ausreichend versichert. Wer dann noch privat krankenversichert, Mitglied in einem Automobilclub ist – oder die richtige Kreditkarte hat –, ist auf so mancher Ebene schnell doppelt und dreifach versichert.

Versicherungsschutz durch »Gold«-Karten

Schenkt man den Kreditkarteninstituten Glauben, könnte man glatt meinen, klassische Reiseversicherungen wären überflüssig. Wer die richtige Karte besitzt, heißt es da, brauche für den Auslandsschutz kein zusätzliches Geld auszugeben, denn viele der Leistungen gehören in Zusammenarbeit mit einer Versicherungsgesellschaft zum Angebot des Karteninstituts. Doch aufgepasst: Bei Kreditkarten, die kostenlos oder für eine geringe Jahresgebühr (bis etwa € 35) angeboten werden, gehören Versicherungen selten bis gar nicht zum Leistungsumfang. Anders bei den »Gold«-Karten, die für eine Jahres-

gebühr von € 40–140 zu haben sind. Unser Test soll klären, inwieweit die Leistungen dieser Kreditkarten mit einem klassischen Versicherungsschutz mithalten können.

Unabhängig ist es, in die Paragraphen der AGBs einzusteigen. Vielfach ist dort nämlich zu lesen, dass die geplante Reise – zumindest in Teilen – mit der jeweiligen Kreditkarte bezahlt werden muss. Das wiederum kann sich der Kunde nicht immer aussuchen, schließlich akzeptieren viele Reisebüros und Veranstalter keine Kreditkarten. Weil sie ihre Leistungen stets unabhängig vom Karteneinsatz anbietet, sticht in diesem Punkt die »ReiseCard Gold« der HypoVereinsbank positiv heraus. Wer sich allerdings die Vorteile dieser Karte sichern möchte, muss, wie bei der »VR-Goldcard« der Berliner Volksbank und vielen anderen Kreditkarten, ein Girokonto beim gleichen Institut haben oder eröffnen.

Dass doppelt nicht besser hält, beweist die Tatsache, dass der Versicherungsschutz über die Karte nicht greift, wenn der Karteninhaber zusätzlich über eine klassische Police versichert ist: American Express-Pressesprecherin Carola Obergföll weist darauf hin, dass die angebotenen Reiseversicherungsleistungen der Karte »streng subsidiär« sind, d. h. nur in dem Fall zu erbringen sind, wenn ein Dritter, z. B. ein anderer Versicherer, nicht zur Leistung verpflichtet ist.

Dafür sind über die Karte häufig nicht nur der Karteninhaber, sondern auch bis zu fünf Mitreisende versichert.

Ehepartner und Kinder sind mitversichert

In jedem Fall gehören der Ehe- oder Lebenspartner sowie die minderjährigen Kinder dazu, oft auch Nachwuchs unter 25, der noch in der Ausbildung steckt und unverheiratet ist.

Positiv ist ebenfalls, dass für den Auslandskrankenschutz der Karten in der Regel keine Altersbegrenzung besteht, während klassische Policen den Beitrag von Versicherten über 65 z. T. über hundert Prozent steigern (z. B. Hanse Merkur: Statt € 10 werden dann € 25 pro Jahr fällig).

Einen Sonderfall stellen die Sparkassen dar, die mit ihrer »Gold«-Karte kein national einheitliches Produkt haben. Bei der Hamburger Sparkasse, einer der größten Banken im Verbund, die wir im Test als Beispiel für die Sparkassen-»Gold-Karte« heranzogen, ist eine weltweite Verkehrsmittel-Unfallversicherung in der Karte enthalten – der KFZ-Schutzbrief gilt aber nur im Ausland, nicht, wie z. B. bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd, auch im Inland.

Generell gilt für alle untersuchten Karten: Die Versicherungsleistungen bleiben die gleichen, egal ob ein Mastercard- oder Visa-Logo auf der Karte prangt.

Schwach: Reiserücktritt und Krankenschutz

Neben den gängigen »Gold«-Karten haben wir im Test auch spezielle Reise-Kreditkarten unter die Lupe genommen. Hier fällt auf: Je

TEST Was



Anbieter/Kreditkarte	Jahresgebühr
Barclaycard Platinum Double (MasterCard/VISA)	€ 95
Berliner Volksbank VR-Goldcard (MasterCard/VISA)	€ 70; Girokonto obligatorisch
Hamburger Sparkasse* Kreditkartendoppel Gold (MasterCard/VISA)	€ 65; Girokonto obligatorisch
Postbank Gold (VISA)	1. Jahr € 29 (bei Abschluss online oder telefon.), dann € 49
Targobank Premium-Karte (VISA)	€ 88; Girokonto obligatorisch
American Express Gold Card inklusive Zusatzkarte	1. Jahr gratis, danach € 140
Deutsche Bank Gold (MasterCard/VISA)	€ 82 (für »Best-Konto«-Inhaber gratis)
Diners Club Classic Card	€ 80

Anbieter/Kreditkarte	Jahresgebühr
HypoVereinsbank ReiseCard Gold »Family« (MasterCard)	€ 0–80, je nach Umsatz ; Girokonto obligatorisch
DKB Deutsche Kreditbank Lufthansa Miles & More Classic (MasterCard)	€ 62 (»World Business Classic«)
LBB Landesbank Berlin ADAC mobil Karte Gold (MasterCard/VISA)	€ 89; ADAC-Mitgliedschaft obligatorisch
Commerzbank TUI Card Gold (VISA)	€ 119,90
LBB Landesbank Berlin Airberlin Card (VISA) mit Business Paket	€ 49,90

*Die einzelnen Sparkassen bieten »Gold«-Kreditkarten an.

spezieller der Anbieter, desto spezieller auch das Angebot. Die »ADAC mobil Karte Gold« umfasst z. B. einen Rechtsschutz in Mietwagenfragen, ist allerdings nur für ADAC-Mitglieder erhältlich (Standard-Jahresgebühr € 44,50). Die »TUI Card Gold« inkludiert zwar Versicherungen ohne Selbstbehalt, greift aber ausschließlich bei Reisen der TUI-Gruppe. Ein schlechter Witz für Urlauber ist die »Airberlin-Card«: Versicherungen umfasst nur die Kartenvariante mit Business-Paket – und die wiederum darf grundsätzlich nur für

geschäftliche Zwecke genutzt werden – was sich erst nach langwieriger Recherche im Kleingedruckten herausstellt.

Unterm Strich zeigt sich, dass kaum eine der getesteten Kreditkarten mit einer klassischen Versicherungspolice mithalten kann – auch preislich nicht. Im Vergleich zu einer günstigen (bzw. kostenlosen) Kreditkarte zahlt man für eine »Gold«-Karte im Schnitt etwa € 50 mehr. Im Fall von Reiserücktritt oder -abbruch wird meistens ein Selbstbehalt von mindestens € 100 fällig. Für € 50 ist aber auch eine

klassische Rücktritts- und Abbruch-Police ohne Selbstbehalt zu bekommen. Weitere € 10 pro Person und Jahr kostet eine gängige Auslands-Krankenversicherung (ohne USA/Kanada), die meist für Reisen von bis zu 42 bis 56 Tagen ausgelegt ist.

Im Notfall ein kleiner, aber feiner Unterschied: Traditionelle Policen garantieren häufig den »medizinisch sinnvollen« Rücktransport nach Hause, im Kleingedruckten der Kreditkartenleistungen dagegen war oftmals zu lesen, dass nur der »medizinisch notwendige« Rücktransport gewährleistet ist.

Unser Fazit: Zusatzleistungen wie Gepäck- und Verkehrsmittel-Unfallschutz sind nette Extras, die allerdings die Mehrkosten einer »Gold«-Karte nicht rechtfertigen. Bei den beiden wichtigsten Themen Reiserücktritt/-abbruch und Gesundheit sollte lieber auf klassische Policen zurückgegriffen werden. Ggf. eine Alternative zur Mitgliedschaft in einem Automobilclub könnte eine Kreditkarte mit inkludiertem KFZ-Schutzbrief sein.

der Reise-Versicherungsschutz bei Kreditkarten taugt

Handelsübliche Kreditkarte

Reiserücktritt/-abbruch	Auslands-Kranken-Vers.	Verkehrs-Unfallschutz	Reisegepäckschutz	Besonderheiten	REISE & PREISE Testurteil
◆ max. € 10.300; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100 pro Person	◆ 42 Tage	◆ weltweit	◆ max. € 1.300; Selbstbehalt: € 50	◆ Mietwagenhaftpflicht ◆ Reise-Rechtsschutz	SEHR EMPFEHLENSWERT Nicht die günstigste, dafür gibt es zwei Karten und guten Versicherungsschutz
◆ max. € 10.000; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100 pro Schadensfall	◆ 45 Tage	◆ weltweit	-	◆ Reise-Service-Versicherung ◆ KFZ-Auslandsschutzbrief Europa	EMPFEHLENSWERT Guter Schutz bei Reiserücktritt und im Krankheitsfall
◆ max. € 10.400; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100 pro Schadensfall	◆ 62 Tage	◆ weltweit	-	◆ Reise-Service-Versicherung ◆ KFZ-Auslandsschutzbrief Europa	BEDINGT EMPFEHLENSWERT Gut, aber leider Reiserücktritt nur versichert, wenn Reise mit Karte bezahlt wurde.
◆ max. € 10.400; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100 pro Schadensfall	◆ 62 Tage; Selbstbehalt: max. € 100	-	-	◆ Einkaufsversicherung bis 30 Tage	BEDINGT EMPFEHLENSWERT Guter Preis inkl. Krankenversicherung, Reiserücktritt aber nur bei Karteneinsatz
◆ max. € 7.500; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100 pro Schadensfall	◆ 62 Tage	◆ weltweit	◆ max. € 800 bei Gepäckverspätung	◆ Mietwagenkasko ◆ Flugverspätung/Ausfallversicherung	BEDINGT EMPFEHLENSWERT Super Zusatzleistungen, bei Reiserücktritt zahlt die Versicherung, wenn Karte zum Einsatz kam
◆ max. € 5.000/Pers.; Selbstbehalt: 10 %, mind. € 100 pro Person	◆ 62 Tage am Stück bzw. insgesamt 120 Tage pro Jahr; Selbstbehalt: 10 %, mind. € 100	◆ weltweit	◆ max. € 800 bei Gepäckverspätung	◆ Flugverspätung-Versicherung Zutritt zu best. Airport Lounges ◆ KFZ-Schutzbrief ab 50 km vom Heimatort entfernt	WENIGER EMPFEHLENSWERT Insgesamt zu teuer. Die (guten) Leistungen ziehen nur, wenn mit Kreditkarte bezahlt wurde
-	◆ 90 Tage	-	-	Reiseservice mit 6 % Rückvergütung	WENIGER EMPFEHLENSWERT Immerhin: Die Auslandskrankenversicherung ist auch für längere Reisen gut
◆ nur wenn »Sicher Reisen« Zusatzpaket abgeschlossen wird (plus € 30/Jahr)	◆ nur wenn »Sicher Reisen« Zusatzpaket abgeschlossen wird (plus € 30/Jahr)	◆ weltweit	◆ max. € 1.500, Selbstbehalt: € 50	◆ Krankenrücktransport bei Notwendigkeit bis max. € 50.000	WENIGER EMPFEHLENSWERT Ausreichender Versicherungsschutz nur bei Zuzahlung

Spezielle Reise-Kreditkarte

Reiserücktritt/-abbruch	Auslands-Kranken-Vers.	Verkehrs-Unfallschutz	Reisegepäckschutz	Besonderheiten	REISE & PREISE Testurteil
◆ max. € 7.500; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100	◆ 42 Tage	-	◆ max. € 2.000 Selbstbehalt: € 50	◆ KFZ-Schutzbrief ab 50 km vom Heimatort entfernt	SEHR EMPFEHLENSWERT Plus: Gilt auch, wenn die Reise nicht mit Karte bezahlt ist. Gut: KFZ-Schutzbrief
◆ max. € 5.000; Selbstbehalt: 10 %, mind. € 100/Fall	◆ 90 Tage	-	-	Sonderkonditionen bei Hotel- und Mietwagenpartnern	BEDINGT EMPFEHLENSWERT Bringt Vorteile für LH-Kunden, Reiserücktritt aber nur bei Kartenzahlung versichert
◆ max. € 10.000; Selbstbehalt: 20 %, mind. € 100/Fall	◆ 45 Tage	◆ weltweit	-	◆ Reise-Rechtsschutz und Zusatzhaftpflichtschutz für Mietwagen im Ausland	BEDINGT EMPFEHLENSWERT Nur für ADAC-Mitglieder. Und: Versicherungsschutz (außer Krankenschutz) nur, wenn mit Karte bezahlt wird
◆ ** Unbegrenzt; kein Selbstbehalt	◆ ** 31 Tage	◆ ** Reise-Unfallversicherung (weltweit)	◆ max. € 4.000	gilt nur für Reisen mit der TUI-Gruppe	WENIGER EMPFEHLENSWERT Insgesamt zu teuer und nur auf TUI-Reisen zugeschnitten
◆ nur Reiseabbruch von Geschäftsreisen	-	-	◆ max. US\$ 600 bei Gepäckverspätung	◆ max. US\$ 300 bei Flugverspätung	WENIGER EMPFEHLENSWERT Unzureichende Leistungen, nur für Geschäftsreisende

mit unterschiedlichen Bedingungen an. ◆ unabhängig vom Karteneinsatz ◆ nur bei Karteneinsatz ** nur bei Reisen mit der TUI-Gruppe

Fotos/Abbildungen: R&P, Kreditkartengesellschaften